

## **Bericht von der JZP/AZP der Landesgruppe Bayern am 08.04.2017 im Raum Schweinfurt**

**Prüfungsleiter:** Hartwig Klüpfel LG Bayern

**Prüfungsrichter:** Hartwig Klüpfel, LG Bayern, Obmann und Bericht  
Ute Buchmann, Verein Jagdgebrauchsspaniel

Gemeldet, erschienen und durchgeprüft

zur **JZP:** 2 Hunde, davon 1 Hund 3. Preis, 1 Hund ohne Preis

zur **AZP:** 4 Hunde, davon 2 Hunde im 1. Preis, 2 Hunde ohne Preis

Reviere: Für die Hasensuche stand das lang bewährte Revier von Herrn Georg Popp in Hergolshausen mit seinem sehr guten Hasenbesatz zur Verfügung.

Die Wasser- und Stöberarbeit fand im Revier der Jagdpächter Mathias und Fritz Ritzmann in Hausen bei Schonungen statt. Große zusammenhängende Laubholz-Naturverjüngungen mit Sauen und Rehwild sowie Hase als vorkommende Wildart wurden geboten.

Den Revierinhabern für ihre Großzügigkeit ein Weidmannsdank.

Wetter: am Vormittag bei der Hasensuche bedecktes Wetter, kaum Wind, um die 10° C, gute Bodenfeuchtigkeit auf den Saat- und Rapsflächen. Die noch nicht aufgelaufenen Rübenäcker waren staubtrocken. Bei der Wasser- und Stöberarbeit zeigt das Thermometer bereits 21 ° C.

### **JZP**

#### **Ohne Preis mit 85 Punkten**

##### **ECS-Hündin „Quira vom Schlossberg“**

SpZB: 0102/16, gew. 27.03.2016, schw.

( Yashico Sable Fellow vom Eschenweg – Ornella vom Schlossberg)

**Z.:** Margret Scriba-Färber, 93192 Wald

**B. u. F.:** Petra Niedermayr, 82140 Olching

Der Hündin konnten 3 Hasen auf Saatäckern angeboten werden. Alle Arbeiten verlaufen im gleichen Schema, Quira ist sehr hastig und unkonzentriert auf der Spur, wird laut aber über 50 m kommt sie nicht hinaus. Bei allen drei Hasenspuren wird die Hündin ungünstig angesetzt und sie neigt dazu sehr bald in die freie Suche überzugehen.

Das Wasser nimmt die Hündin trotz Stein- und Stockwurf nicht selbstständig an.

Beim Stöbern benötigt Quira etwas Zeit, wird immer freier und sucht dann sehr gut in der Breite und der Tiefe. Bei der Führung und dem Gehorsam sollte sich die junge Führerin mehr durchsetzen

**Noten: 3; 2; 2; 2; 3,5; 0; 3,5; 2 schussfest**

#### **3. Preis mit 96 Punkten**

##### **ESS- Rüde „ Pretty Hunter's Bendix“**

SpZB: 0007/16, gew. 11.01.16, br/w m.loh

(Kir od Stroupinského – Pretty Hunter's Adana)

**Z.:** Eva Hartmann, 67435 Lachen-Speyerdorf

**B. u.F.:** Hermann Langguth, 97437 Haßfurt

Bei seinem ersten Hasen auf der Saat benötigt der Rüde viel Zeit bis er die Spur aufnimmt und diese ca. 60 m mit unterbrochenem Laut arbeitet. Die zweite Hasenspur in einer Stilllegung fällt er zügig an. Nach ca. 80 m kommt der erste Laut mit Unterbrechungen. Am Übergang von der Stilllegung auf Saat bricht Bendix ab, kommt zurück und versucht die Spur nochmal zu arbeiten, dabei stehen 2 Rebhühner auf und die Arbeit wird beendet. Der dritte Hase steht am Rande von einem Saatacker auf und geht über ein staubtrockenes Feld ohne Bewuchs. Mit einem guten Willen bringt er die Spur 100 m voran, bleibt aber stumm- Die vierte Spur gleicht den ersten zwei Arbeiten mit unterbrochenem Laut.

Auf Befehl nimmt Bendix das Wasser an und schwimmt.

Zum Stöbern geschickt, benötigt er einige Kommandos und die Unterstützung des Führers, bis er im näheren Umfeld arbeitet. Bendix hält immer wieder Kontakt zum Führer. Er unternimmt dann einen Dickungswechsel. Aber auch hier fehlt der Drang in die Tiefe und Breite.

Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren vorbildlich.

**Noten: 3, 2, 3, 2, 2, 4, 4, 4 schussfest**

## **AZP**

### **1a Preis mit 140 Punkten**

#### **ECS- Rüde „ Pepper vom Schlossberg“**

SpZB: 0196/15, gew. 11.05.2015, blsch.

(Sunny's Dakar of Golden Lake – Nelly vom Schlossberg)

Z.: Margret Scriba-Färber, 93192 Wald

B. u.F.: Lisa Minderjahn, 93128 Regenstauf

Der Rüde wird bei seinem ersten Hasen korrekt nach der Sasse angesetzt. Er saugt sich fest, nach 20 m kommt der erste Laut, der anhaltend und sicher mindestens 400 m einsehbar über einen Graben, einen Feldweg, dann wieder Saatacker gearbeitet wird.

Das Wasser nimmt er auf Kommando an und schwimmt.

Ohne Befehl nimmt Pepper die Dickung sofort an. Nach ca. 1 ½ Minuten der erste Laut, dann anhaltender Hetzlaut. Nach 6 Minuten der erste Führerkontakt und wieder ohne einen Ton, verabschiedet sich der Rüde wieder in die Dickung. Die Stöberarbeit ist sehr weiträumig in Tiefe und Breite, wobei der Kontakt zur Führerin nicht verloren geht.

Führigkeit und Gehorsam ohne Tadel.

**Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest**

### **1b Preis mit 140 Punkten**

#### **ECS-Rüde `Jaerry v. Kienberg` SpZB.: 0567/14J gew.: 16.12.2014 blsch. m.loh**

(Puma vom Schröderhof-Gwenndy vom Kienberg)

Z.: Martina Zorn, 72250 Freudenstadt

B. u. F.: Andreas Müller, 54457 Wincheringen

Der Rüde wird nach der Sasse, mit Seitenwind auf einem Saatfeld zur Hasenspur angesetzt. Er saugt sich alsbald gut fest und wird dann sofort laut. Der anhaltende Laut unterbricht nur ganz kurz wenn der Hund neben der Spur läuft und setzt sofort wieder ein, sobald er genau auf der Spur arbeitet. Mit sehr guter Spursicherheit kann der Rüde diese Spur ca. 300m weit, sehr flott arbeiten. Nach dem Übergang zu staubtrockenem, unbestelltem Acker verstummt er, versucht aber noch intensiv und ausdauernd, den Verlauf wieder zu finden. Der Hund kommt auf Kommando willig zum Führer und lässt sich anleinen. Das Wasser nimmt der Rüde auf Kommando sofort an und schwimmt freudig. Zum Stöbern geschickt, zeigt Jaerry eine sehr selbstständige, schon planmäßige und passionierte, schwungvolle Arbeit. Er arbeitet die zugewiesene Buchenverjüngung sowohl

in Tiefe als auch in der Breite sehr gut und intensiv durch. Anschließend nimmt er auch das gegenüber gelegene Waldstück freudig an und arbeitet in gleicher Manier. Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit am Morgen zeigte sich der Rüde erst einmal sehr verhalten. Er war nur nach längerer Zeit dazu zu bewegen sich genügend weit vom Führer zu entfernen. Nach der Schussabgabe blieb der Rüde in der Nähe des Führers und lies sich nicht wieder schicken. Im weiteren Verlauf der Prüfung zeigte sich der Hund aber sehr schnell wieder unbefangen, sehr fähig und arbeitsfreudig. Der Gehorsam war tadellos.

**Noten. 4,4,4,4,4,4,4,4, leicht schussempfindlich**

### **Ohne Preis mit 60 Punkten**

**ECS-Hündin Jaccy v. Kienberg`** SpZB.: 0568/14J gew.: 16.12.2014 blsch. m.loh

(Puma vom Schröderhof-Gwenndy vom Kienberg)

Z.: Martina Zorn, 72250 Freudenstadt

B. : M. u. J. Zorn, 72250 Freudenstadt

Führerin: Martina Zorn, Im Hagenfeld 9, 72250 Freudenstadt

Den ersten Hasen kann die Hündin, gut angesetzt, bei wenig Seitenwind mit guter Bodenfeuchte auf Saat arbeiten. Sie bringt diese Spur knapp 100m, mit noch guter Sicherheit voran, bricht dann aber ab und zeigt keinen Willen die Arbeit fortzuführen. Die Hündin blieb stumm. Zur nächsten Hasenspur wird die Hündin direkt nach der Sasse, wieder auf Saat bei leichtem Seitenwind angesetzt. Sie nimmt diese Spur jedoch nicht auf. Zur dritten Spur wird die Hündin direkt nach der Sasse angesetzt. Nach dem Ableinen sucht die Hündin zur Sasse zurück, wird nochmals angeleint und erneut, nach der Sasse angesetzt. Jaccy findet den Verlauf dieser Spur jedoch nicht, sondern arbeitet eine in der Nähe verlaufende Spur ca. 80 m weit aus, leider wieder stumm. Auch hier bricht die Hündin unvermittelt, ohne Bewuchswechsel oder Störung ab und zeigt keinen Willen die Arbeit fortzuführen. Hierzu wurde ihr jeweils ausreichend Zeit gelassen. Am Wasser verwendet die Führerin ein Dummy um Jaccy zum schwimmen zu bringen. Die Hündin nimmt das Wasser alsbald an und schwimmt, apportiert und bringt. Zum Stöbern geschickt untersucht Jaccy den Bereich um die Führerin herum interessiert, entfernt sich aber knapp 5 Minuten lang nicht weiter als ca.10m. Nach dem Umsetzen in lichten Bestand löst sich die Hündin anfangs nicht und springt auffordernd an der Führerin hoch. Nach weiteren 1-2 Minuten löst sie sich schon einmal ca. 30 m von der Führerin um mit halbhoher Nase das Gelände zu untersuchen. Nach erneutem ansetzen an einer Buchenverjüngung nimmt Jaccy das locker bewachsene Gelände an und arbeitet jetzt ca. 80m weit interessiert in die Tiefe. Die Hündin zeigt sich während des ganzen Tages sehr Führerbezogen. Führigkeit und der Gehorsam sind einwandfrei.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit schießt die Führerin nicht selbst, sondern die begleitende RichterIn.

**Noten: 2,0,1,1,2,3,4,4, schussfest.**

### **Ohne Preis mit 79 Punkten**

**ECS-Hündin Jaenny v. Kienberg`** SpZB 0568/14J ,blsch.

(Puma vom Schröderhof-Gwenndy vom Kienberg)

Z.: Martina Zorn, 72250 Freudenstadt

B. : M. u. J. Zorn, 72250 Freudenstadt

F.: Jürgen Zorn, 72250 Freudenstadt

Die erste Hasenspur wird auf Saat nach der Sasse begonnen, die Hündin arbeitet mit sehr guter Spursicherheit ca.200m bis zu einer breiten Teerstraße, leider stumm. Hier findet sie den Fortgang nicht, bemüht sich aber fleißig. Die zweite Hasenspur wird wieder auf Saat, mit Gegenwind angesetzt. Auch diese Spur arbeitet Jeanny sehr exakt ca. 200m weit,

leider wieder ohne Laut. Die dritte Spur wird wieder mit Gegenwind sehr sauber und routiniert fast 400m weit gearbeitet. Die Hündin bleibt auch jetzt stumm. Die vierte und letzte Hasenspur wird wieder in gewohnter Manier, bei inzwischen sehr trockenem Boden, sehr sicher ca. 150m weit gearbeitet. Leider zeigte die Hündin bei keiner der vier Spuren einen Laut. Beim Verhalten am Wasser wird zuerst ein Stein, dann ein Apportiergegenstand geworfen, die Hündin nimmt das Wasser an, schwimmt, apportiert und bringt.

Beim Stöbern am Nachmittag ist Jeanny leider nicht mehr zu motivieren. Sie löst sich auch nach dem Umsetzen in ein angrenzendes Waldstück und intensiven Aufforderungen des Führers nicht vom Führer.

Die Führigkeit und der Gehorsam waren ohne Tadel.

**Noten: 3,0,4,4,0,2,4,4, schussfest**

Hartwig Klüpfel